

Dies academicus 2010

Die Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät verleiht die
Würde eines Doctor philosophiae honoris causa

Frau Prof. Alice H. Eagly, PhD, Chicago/Evanston, USA



Laudatio

Alice H. Eagly, der bedeutenden Sozialpsychologin,

- die entscheidend zur Erforschung sozialer Einstellungen und der ihnen zugrundeliegenden psychologischen Prozessen beigetragen hat,
- die durch den Einsatz meta-analytischer Techniken in der psychologischen Forschung grosse Verdienste erworben hat,
- die die Forschung zur Psychologie der Geschlechter massgeblich vorangetrieben hat und
- die in beeindruckender Weise erklärt hat, wie individuelle Kognitionsprozesse zur Herausbildung und Aufrechterhaltung sozialer Strukturen führen.

Biografie

Alice H. Eagly wurde im Jahr 1938 in Los Angeles geboren. Im Jahr 1956 begann sie ihr Studium der Sozialwissenschaften am Radcliffe College der Harvard University. Nachdem sie den Bachelorgrad mit summa cum laude absolviert hatte, ging sie für ein Jahr als Fulbright-Stipendiatin nach Norwegen. Anschliessend setzte sie ihr Studium an den Instituten für Psychologie und Soziologie der University of Michigan fort. Im Jahr 1965 promovierte sie über den Zusammenhang von psychischer Involviertheit und Überzeugung. Ihre akademische Karriere begann sie als Assistenzprofessorin an der Michigan State University und wechselte zwei Jahren später an die University of Massachusetts in Amherst. Im Jahr 1980 folgte sie einem Ruf an die Purdue University, 1995 nahm sie schliesslich eine Professur an der Northwestern University an. Bis heute hat sie dort den *James Padilla Chair of Arts and Sciences* inne und ist Mitglied des Institute for Policy Research.

Alice Eagly ist Spezialistin auf dem Gebiet der Einstellungsforschung. In experimentellen Studien untersuchte sie kognitive Prozesse, die Menschen dazu bewegen, ihre Einstellungen zu verändern. In ihrem berühmten Buch *The Psychology of Attitudes* (Eagly & Chaiken, 1993) gelang es ihr und ihrer Kollegin

Shelly Chaiken auf beeindruckende Weise, unterschiedliche Ansätze in der Theorie und Forschung auf diesem Gebiet zu integrieren. Diese Forschungslinie hat sie seitdem, beispielsweise in ihren Arbeiten zur Erinnerung an einstellungsrelevante Informationen, weiterverfolgt.

Sehr früh hat Alice Eagly die Bedeutung meta-analytischer Techniken für die Weiterentwicklung der Sozialpsychologie erkannt. Diese Methode erlaubt es, Forschungsgebiete mit inkonsistenter oder widersprüchlicher Befundlage einer genauen Analyse zu unterziehen. Wenn Forschungsergebnisse über alle verfügbaren Studien hinweg geprüft und verglichen werden, können Bedingungen für Inkonsistenzen identifiziert und die Befunde besser interpretiert werden. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen hat Alice Eagly diese Techniken eindrucksvoll genutzt, um den Stand der Forschung in verschiedenen Bereichen übergreifend zu analysieren und zu einem Gesamtbild zu integrieren.

Ein weiterer Schwerpunkt Eaglys liegt in der Geschlechterforschung. In diesem Zusammenhang entwickelte sie die Theorie der Sozialen Rollen (1987) und deren Erweiterung um biologische Aspekte (Wood & Eagly, 2002). Ihre Forschung zu Geschlecht hat unser Wissen darüber, wie das Zusammenspiel von erblichen Faktoren und Umwelt zu Unterschieden und Ähnlichkeiten zwischen den Geschlechtern beiträgt, substantiell erweitert. Eaglys Forschung zielt darauf, die vermittelnden Bedingungen zu identifizieren, die mitbestimmen, warum Frauen und Männer sich in bestimmten Kontexten ähnlich oder auch unterschiedlich verhalten. Ihre Untersuchungen haben Einblicke in so vielfältige Bereiche geliefert wie Altruismus und Heroismus, Konformität, sozialer Einfluss, aggressives Verhalten und Führung.

Mit ihrer scharfen Intelligenz ist Alice Eagly eine genaue Beobachterin des menschlichen Lebens. Ihre konzeptuellen Innovationen, integrativen Analysen und ihre empirische Arbeit bereichern die Wissenschaft durch kreative und sorgfältige Forschung. Als nachhaltigen Beitrag entwickelte sie die Methoden, die andere zur Weiterführung dieser eindrucksvollen Arbeit benötigen. Alice Eagly ist Autorin mehrerer Bücher, unzähliger Zeitschriftenartikel und Buchkapitel. Der Titel ihrer jüngsten Monographie lautet *Through the Labyrinth: The Truth about How Women Become Leaders*. Mehrfach wurde Eagly für ihre Forschung ausgezeichnet. So erhielt sie kürzlich die *Gold Medal for Life Achievement in the Science of Psychology* und den *Distinguished Scientific Contribution Award* der American Psychological Association. Sie ist Mitherausgeberin renommierter Fachzeitschriften wie dem *Journal of Personality and Social Psychology* und dem *Psychological Bulletin*.

Alice Eagly ist eine unermüdliche Kooperationspartnerin, ein inspirierendes Vorbild und eine grosszügige Mentorin. In ihrer Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Institut der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät haben wir hiervon unschätzbar profitieren können.